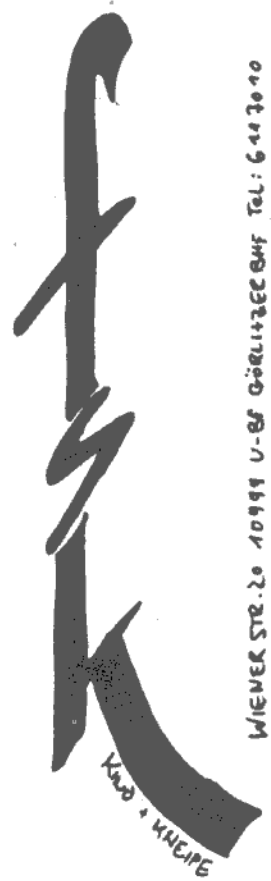


Wir ziehen um!

mit dem Ende dieses
Programms
schließen wir das fsk
in der Wiener Straße
und bauen unser
neues Kino, das
"fsk am O-Platz",
wo wir voraus-
sichtlich im
November eröffnen.



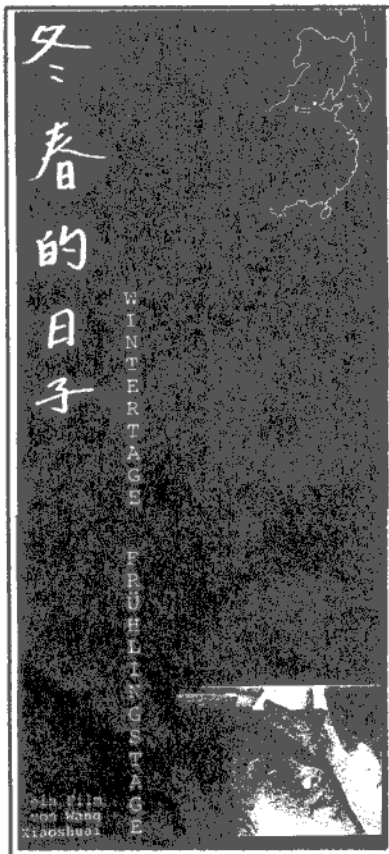
Kino • KNEIPE

WIENER STR. 20 10999 U-BF GÖRLITZGASSE Tel: 6443090

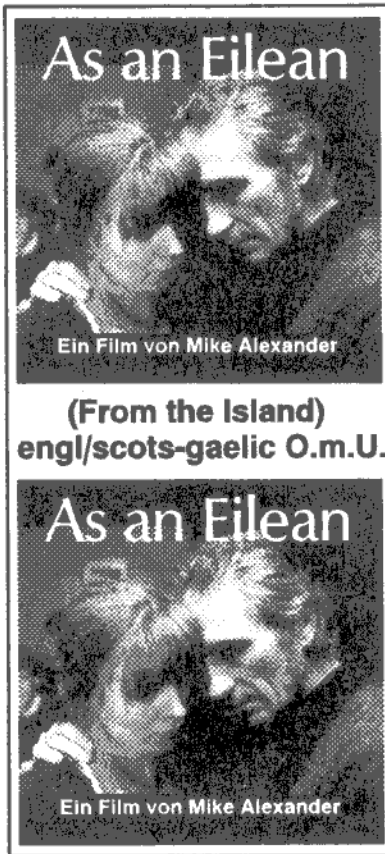
AUGUST 94

20Uhr

- 28.7.
- 29.7.
- 30.7.
- 31.7.
- 1.8.
- 2.8.
- 3.8.
- 4.8.
- 5.8.
- 6.8.
- 7.8.
- 8.8.
- 9.8.
- 10.8.

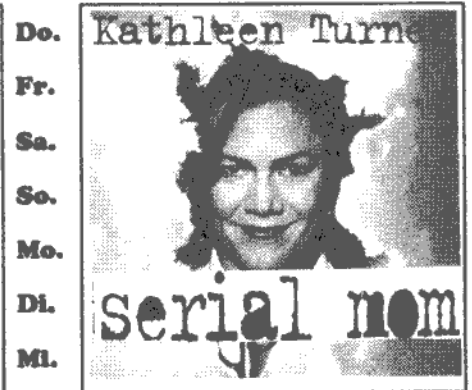


21Uhr30



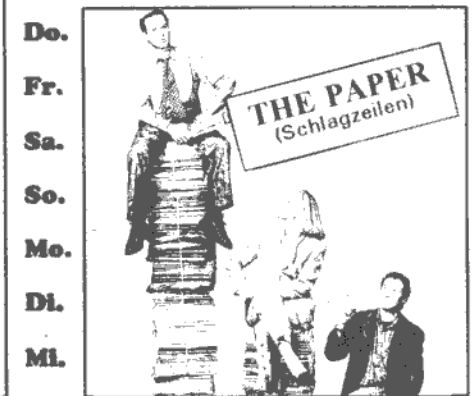
(From the Island)
engl/scots-gaelic O.m.U.

23Uhr30



- Do.
- Fr.
- Sa.
- So.
- Mo.
- Di.
- Mi.

23Uhr30



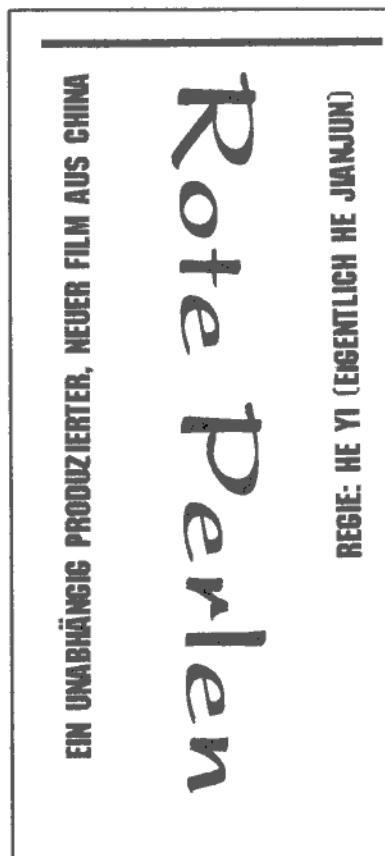
- Do.
- Fr.
- Sa.
- So.
- Mo.
- Di.
- Mi.

20Uhr

- 11.8.
- 12.8.
- 13.8.
- 14.8.
- 15.8.
- 16.8.
- 17.8.



22Uhr



EIN UNABHÄNGIG PRODUZIERTER, NEUER FILM AUS CHINA

REGIE: HE YI (EIGENTLICH HE JIANJUN)

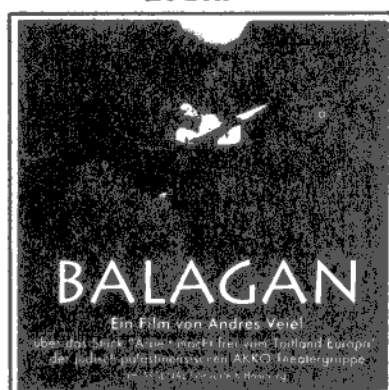
23Uhr45



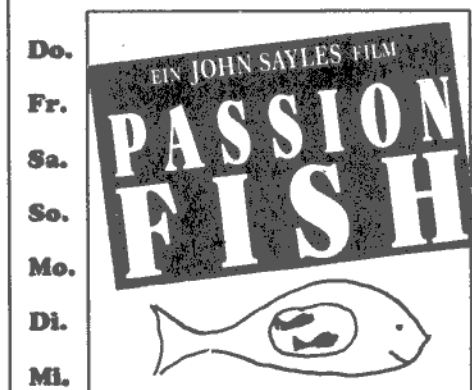
- Do.
- Fr.
- Sa.
- So.
- Mo.
- Di.
- Mi.

20Uhr

- 18.8.
- 19.8.
- 20.8.
- 21.8.
- 22.8.
- 23.8.
- 24.8.



23Uhr45



- Do.
- Fr.
- Sa.
- So.
- Mo.
- Di.
- Mi.

Alle Filme außer "PASSION FISH" und "SERIAL MOM" in Originalfassung mit dt. Untertiteln !!

Balagan

D 1993, 95 Min.
R. & B. Andres Veiel

Aufhänger dieses Dokumentarfilms ist ein Theaterstück des Theaterzentrums Akko (Israel), daß sich in sehr provozierender Weise mit dem Holocaust auseinandersetzt. Doch nicht dieses Theaterstück 'Arbeit macht frei' ist Thema des Films, sondern dessen Akteure. 'Khaled', Palästinenser, 'Madi', Tochter eines tschechischen Juden und ein weiterer jüdischer Schauspieler treten zusammen auf in einer Zeit der Annäherung, die von Gegensätzen geprägt ist. Besonders Khaled ist ein Wanderer zwischen den Fronten. Er sieht sich selber als Vermittler und ist für seine arabischen Freunde doch nichts anderes als ein Verräter.

Das Irrlicht

Le feu follet

Fra. 1963 O.m.U. 108min
R.: Louis Malle
M.: Eric Satie
D.: Maurice Ronet, Bernard Noël,
Jeanne Moreau

Nach einer Entziehungskur stellt Alain fest, daß ihm seine Jugend abhanden gekommen ist. Eine letzte Odyssee durch Paris an die Stätten der Sorglosigkeit soll ein für alle Mal Klarheit darüber verschaffen, ob man dem Leben mit drastischen Mitteln auf die Sprünge helfen sollte. (zitty)

Wintertage, Frühlingstage

Dongchun di rizi
China 1993 75min O.m.U.
R.: Wang Xiaoshuai
D.: Lui Xiaodong, Yu Hong

Ein neuer, unabhängig produzierter, kleiner Film aus China, der in der Gegenwart spielt und einen an sowas wie eine Nouvelle Vague erinnert, vielleicht auch nur weil die Hauptdarstellerin mich an Anna Karina erinnert. Die Geschichte einer Liebe und einer Trennung. Xiaodong und Xiaochun sind seit ihrer Kindheit zusammen, sind Künstler und verdienen wenig Geld mit dem Verkauf ihrer Bilder. Doch der Alltag hat einen Stillstand in ihr Leben gebracht. Da können sie nur fliehen oder verrückt werden.

As An Eilean - From the island

GB 1993 O.m.U. 100 Min.
R.: Mike Alexander
B.+P.: Douglas Eadie
K.: Mark Littlewood
M.: Jim Sutherland
D.: Ken Hutchison, Iain F. MacLeod,
D.W. Stiubart, Wilma Kennedy, Brian
Croucher

Callum lebt mit seiner Mutter und seinem Bruder Colin (Cailean) in einem Dorf auf einer schottischen Insel. Erste Liebe, kleine Rebellionen und Überlegungen, das weitere Leben betreffend, stehen an. McAllister (McAlasdair), Callums Mentor und ehemaliger Schuldirektor, versucht seine Zeit mit Whisky und der Arbeit an einer Fotoausstellung über die Menschen im Dorf zu füllen. Janet (Seòaid), eine Krankenschwester, wartet auf ihren Ehemann in spe, der z.Zt. in Texas weilt, und die Hochzeit. Dann aber verliebt sie sich ganz unplanmäßig. Wir erfreuen uns währenddessen an der viel gezeigten, wunderschönen (ich war schon da) Landschaft und an Protagonisten, die uns, im Gegensatz zu den viel zu oft gesehenen Abziehbildern, an wirkliche Menschen erinnern. Sie haben keine größeren Aufgaben zu lösen als sich im Alltag zurechtzufinden und Entscheidungen über ihre Zukunft zu treffen. Und da es auch um Verständigung geht (immerhin ist dies der erste Film, in dem neben Englisch überwiegend Scots-Gaelic gesprochen wird), taucht auch noch ein 'Fremder' auf, der gar nicht spricht und deshalb einerseits Interesse, andererseits mehr als Argwohn hervorruft.

Serial Mom

USA 1993 93min
R.: John Waters
D.: Kathleen Turner, Sam Waterston,
Ricki Lake, Matthew Lillard

Grad' hab mich ich dran gewöhnt, daß im Kino ein einfacher Mord neuerdings kaum noch was zählt, sondern nur große Anhäufungen derer und die möglichst ruchlos oder gar psychopathisch, da kommt eine mordende Mama daher, die nur etwas zu ordnungsliebend ist. Aber da es sich hier um eine plumps-klatschige Komödie handelt, geht das schon in Ordnung.

The Paper (Schlagzeilen)

USA 1994 110min O.m.U.
R.: Ron Howard
D.: Glenn Close, Michael Keaton,
Robert Duvall

Ein Zeitungs- oder genauer Newspaper-Film, d.h. ein Film über die Frage: Wer kriegt bis Redaktionsschluß (oder ein paar Stunden später) die beste und (neuerdings) moralisch einwandfreiste Schlagzeile? Also ein ideales Tummelfeld für eine moderne Screwball-Comedy mit Tempo, schlagfertigen Dialogen, Intrigen, Slapstick und etwas zuviel Sentiment.

Fluchtpunkt

Portugal/Frankreich/Spanien 1993
O.m.U. 92min
R.: Fernando Lopez
D.: Claude Brasseur, Andrea Ferréol,
Ana Padrao, Antonio Valero

Ein Mann, ein Pathologe (sic!), wird mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Plötzlich erscheint ihm seine Lebensgeschichte in einem anderen Licht. Wie unter Zwang steigt er immer weiter in sie hinab, um am Ende sich selbst zu begegnen. - Ziemlich morbide, das ganze. Dazu fallen einem Filme ein, die irgendwie eine Verbindung von Begriffen herstellen, wie: Doppelgänger, Zeitschleife, Paralleluniversum, Psycho Thrill, Identitätsverlust/suche, also: Die 2 Leben der Veronika, Wenn die Gondeln Trauer tragen, und diverse Folgen von Raumschiff Enterprise.

Passion Fish

USA 1992 135min
B+R.: John Sayles
D.: Mary McDonnell, Alfre Woodard,
David Strathairn

dumdidumdumdidum...tschrupp(tschrupp(tschrupp(wegen dem Waschbrett) ganz viel Musik (Cajun), Krokodile (Sammy?), und zwei kleine Fischlein (Passion Fish) im Bauch von sonnem anderen Fisch. Reicht.



Rote Perlen

Xuan Lian

China 1993 88min O.m.U.

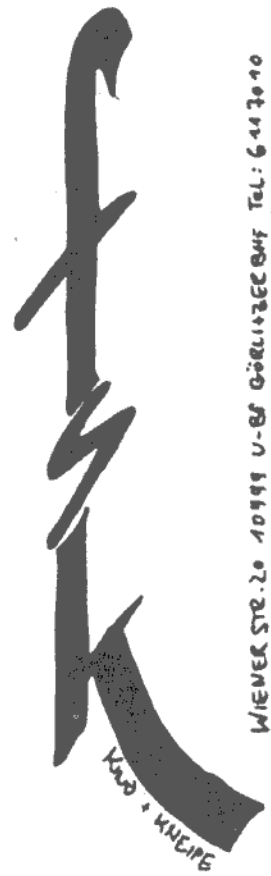
R.: He Yi D.: Shi Ke, Liu Jiang

Ein junger Mann tagträumt, daß er ein Pfleger in einer psychiatrischen Anstalt ist, wo er ein Mädchen kennenlernt, das ihrerseits fortwährend von roten Perlen träumt. Das paßt dem Doktor der Anstalt überhaupt nicht. Er entschließt sich, eine Gehirnoperation bei ihr durchzuführen ...

Wichtig vielleicht zu wissen, daß in der chinesischen Mythologie "Perlen" für Reinheit und Kostbarkeit stehen und "rot" als lebensspendende Farbe angesehen wird.

So straight, wie grade beschrieben, ist der Film nicht. Er besticht vielmehr durch seine Atmosphäre (irgendwann mußte dieses doofe Wort auf Papier und gilt hiermit als ausgerottet).

Besondere Beachtung verdienen die Geräusche - vor allem das eindringliche Quietschen des immer wieder durch die langen Flure geschobenen Essenwagens.



WIENER STR. 20 10999 U-BF GÖTTLICHENHOF TEL: 6447010

AUGUST 94